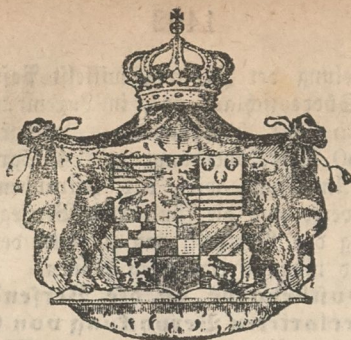


Erscheint

Dienstag, Mittwoch

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. V. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Suth,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.,

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 88.

Sonnabend, den 11. Juni

1870.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird für die betreffenden Abonnenten ausgegeben:
No. 14. und 15. des Bundes-Gesetzblattes 1870, enth. die Verordnungen No. 475. — 494.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Am 5. d. Mts. Nachmittags ist aus dem Pantheon im Herzogl. Schloßgarten zu Wörlitz der Kopf des indischen bärtigen Bacchus aus giallo antico entwendet worden.

Indem vor Ankauf des gestohlenen Kunstwerks gewarnt wird, werden zugleich alle Diejenigen, welche über den Verbleib desselben Auskunft zu geben vermögen, hierdurch aufgefordert, sich dieserhalb bei dem unterzeichneten Gericht zu melden.

Dessau, 8. Juni 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Untersuchungsrichter.

M o h s.

Aufforderung an die Versender, von der undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe u. Abstand zu nehmen.

Zur Uebermittlung von Geld durch die Post, unter Garantie, bietet sich die Versendung des declarirten Werthbetrages in Briefen und Packeten, oder die Anwendung des Verfahrens der Post-Anweisung

bar.

Bei der Versendung von Geld in Briefen oder Packeten, unter Angabe des Werthbetrages, wird, außer dem tarifmäßigen, nach Entfernungstufen und resp. nach dem Gewichte zu berechnenden Fahrpostporto eine Asscuranz-Gebühr für den declarirten Werth erhoben. Dieselbe beträgt bei Sendungen, welche nach Orten des Norddeutschen Postbezirks, so wie nach Süddeutschland oder Oesterreich gerichtet sind,

unter und bis 50 Thlr. — über 50 bis 100 Thlr.

für Entfernungen bis 15 Meilen	½ Sgr.,	1 Sgr.,
für Entfernungen über 15 bis 50 Meilen	1 Sgr.,	2 Sgr.,
für größere Entfernungen	2 Sgr.,	3 Sgr.

Zum Zwecke der Uebermittlung der zahlreichen kleinen Zahlungen ist das Verfahren der Post-Anweisung wegen der größeren Einfachheit vorzugsweise zu empfehlen. Dasselbe ist gegenwärtig innerhalb des Gesamtgebietes des Norddeutschen Postbezirks, im Verkehre mit Bayern, Württemberg, Baden und Luxemburg, so wie im Verkehre mit Dänemark, den Niederlanden, Norwegen, Schweden, der Schweiz und den Vereinigten Staaten von Amerika zulässig.



Die Gebühr für die Vermittelung der Zahlung mittelst Post-Anweisung nach Orten, welche im Norddeutschen Postbezirke, in Süddeutschland oder in Luxemburg belegen sind, beträgt:

bis 25 Thlr. überhaupt . . . 2 Sgr.,
über 25 bis 50 Thlr. überhaupt . . . 4 Sgr.

Beim Gebrauche einer Post-Anweisung wird das zeitraubende und mühsame Verpacken des Geldes, die Anwendung eines Couverts und die fünfmalige Versiegelung völlig erspart. Auch bietet das Verfahren der Post-Anweisung den Vortheil, daß zwischen dem Absender und Empfänger Differenzen über den Befund an Geld niemals erwachsen können.

Um so mehr darf die Postbehörde an die Versender die erneuerte Aufforderung richten, sich einer undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe oder Pakete zu enthalten, vielmehr von der Versendung unter Werthsangabe oder von dem Verfahren der Post-Anweisung Gebrauch zu machen.

Magdeburg, 17. August 1869.

Der Ober-Post-Director.
Strahl.

Verkaufs-Anzeige.

Die Herzogliche Ziegelei bei Ballenstedt, welche am 1. Januar 1871 pachtlos wird, soll mit den dazu gehörigen Gebäuden und Grundstücken, namentlich:

- 1) der Ziegel- und Kalkhütte, dem Trockenschuppen, den Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und Hofraum, von zusammen 150 C.-M. Fläche,
- 2) einen Garten, 1 Morgen 24 C.-M. Fläche enthaltend,
- 3) einem Ackerplane von 9 Morgen 40 C.-M. Nr. 822. des Separations-Registers,
- 4) einem Lagerplatze von 22 C.-M. Nr. 823 a. öffentlich auf das Meistgebot veräußert werden.

Zu diesem Behufe ist ein Termin auf
Freitag, den 17. Juni o.,

Vormittags von 8 bis 12 Uhr,
im Locale der Herzogl. Kreisasse zu Ballenstedt anberaumt und ist dieselbe von uns beauftragt, diesen Termin abzuhalten.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufs-Bedingungen in dem Termine bekannt gemacht werden sollen, aber auch schon vorher bei der Herzogl. Kreisasse in Ballenstedt eingesehen oder aber von derselben gegen Erlegung der Abschreibgebühren bezogen werden können.

Im Termine haben sich die Bewerber über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen und zur Sicherstellung ihrer Gebote eine Caution von 1000 Thlr. baar oder in sichern Papieren zu hinterlegen.

Dessau, 12. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domainen und Forsten.
Steinkopff.

Gräferei-Verpachtung.

Die Gras-Nutzung im Herzogl. Thiergarten hieselbst soll

Dienstag, den 14. Juni d. J.,

früh 8 Uhr an Ort und Stelle meistbietend auf 1 Jahr verpachtet werden.

Die Zusammenkunft ist am Eingange zum Thiergarten, wo die Bedingungen eröffnet werden.
Dessau, 7. Juni 1870.

Herzogl. Thiergarten-Verwaltung.

Nutzholz-Verkauf.

Im Forstrevier Schierau kommen

Montag, den 13. Juni o.,

51 Stück Schälchen-Nutzenden bis 33 Zoll stark und 33 Fuß lang,

5 = dergl. Hackflüge bis 34 Zoll stark zum öffentlichen meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im diesjährigen Schälchlage „Siebenruthenbau.“

Dessau, 6. Juni 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.
von Salder n.

Brennholz-Verkauf.

Im Forstrevier Pätz kommen

Dienstag, den 14. Juni o.,

2 Alstr. Schälchen Scheit,

23 = dergl. starke Knippel,

30½ = dergl. schwache Knippel,

welche im diesjährigen Schälchlage auf der Hutung „Mohs Eichen“ und im „Eichelkamp“ hinter Dellnau aufgearbeitet sind, zum öffentlichen meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am Eichelkamp hinter Dellnau.

Dessau, 10. Juni 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung
im Ballenstedter Forste.

Montag, den 20. Juni o., von früh 9 Uhr

ab, werden im Memmelschen Hotel zu Ballenstedt folgende Hölzer zur Versteigerung gestellt:

1) Im Weisseberge: 20 Stück sichte Strohlatten, 5 Schock dergl. Schieberstangen und Baumpfähle, 18 Schock dergl. Bohnenstangen, 54 Rftr. Kiefern und sichten Knippel.

2) In der Garnwinde und Hohewarte: 600 Stück sichte Ziegellatten, 3200 Stück sichte Strohlatten, 173 Schock dt. Schieberstangen, 160 Rftr. Kiefern Knippel, 52 Schock Kieferntede und 15 Haufen dergl.

3) In der Kreipe: 178 Stück eichene Zaunstaken, 200 Stück birkenle Leiterbäume, Ziegellatten, 21 Stück Pflaughütern.

4) Im Burgsrod: 209 Schock Laubholzheide.

Mit dem Verkaufe des Nugholzes beginnt die Versteigerung. Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 7. Juni 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Öffentliche Ladung.

Nachdem die verehelichte Louise Görz, geb. Lambeck, hieselbst gegen ihren Ehemann, den in unbekannter Abwesenheit lebenden Forster Ferdinand Görz von hier, eine Klage auf Ehescheidung, wegen bösslicher Verlassung bei uns eingereicht hat, wird der Letztere hierdurch öffentlich geladen in dem auf

Mittwoch, den 6 Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

anberaumten Termine zum Güteversuch event. zum rechtlichen Verfahren in Person, oder durch einen bevollmächtigten Anwalt an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Morgenroth, zu erscheinen und entweder mit der Klägerin in Güte sich zu einigen oder zum Rechtsverfahren überzugehen, namentlich sich auf die Klage einzulassen und zulässige Einreden vorzubringen.

Im Fall seines Ausbleibens oder sonstigen Angehoriams, wird Beklagter durch ein Decret seiner verhörlichen Einreden für verlustig erklärt werden und wird für diesen Fall zugleich hierdurch anderweit geladen, in dem auf

Freitag, den 2 September d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

anberaumten Termine zur Einlassung und Antwort auf die Klage zu erscheinen, widrigenfalls beim Ausbleiben oder sonstigem Angehoriame, er des tatsächlichen Klagegrundes für geständig erachtet werden wird.

Zur Eröffnung des betreffenden Erkenntnisses, auf dessen Anbahnung diese Ladung gleichfalls mit gerichtet ist, wird hierdurch Termin auf

Freitag, den 9. September d. J.,

Mittags 12 Uhr,

anberaumt und wird im Fall des Nichterscheins des Beklagten die Eröffnung des Erkenntnisses von Amtswegen erfolgen.

Zerbst, 21. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Dr. E. Pannier.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber wird das zum Nachlasse des verstorbenen Anspanners Friedrich Diener in Mosigkau gehörige, unter Zahl 63. dafelbst belegene Halbspännergut mit den dazu noch gehörigen Acker- und Wiesengrundstücken, insbesondere:

- 1) das zu Mosigkau sub 63. belegene Hausgrundstück mit Garten, zur gerichtlichen Taxe von 1300 Thlr.;
- 2) der nach der Abtrennung von 10 Morgen noch verbleibende Theil des Plans Nr. 387. in den Dorfstücken, in der ursprünglichen Größe von 32 Morgen 55 C.-R., zu 1835 Thlr. gerichtlich abgeschätzt;
- 3) der Plan Nr. 361. in den Dorfstücken von 11 Morgen 80 C.-R., auf 1854 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt,

auf welchen Grundstücken 14 Thlr. jährliche Rente und eine Abgabe von 1 Brode und 1 Wurft an den Pfarrer und $\frac{1}{4}$ Scheffel Roggen an den Cantor haften, zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 21. Juni c.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den Grundstücken zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 11. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Bekanntmachung.

Der auf dem 13. d. Mts. anberaumte Termin zur Versteigerung der zur Concursmasse des Kaufmanns Franz Vlla gehörigen Mobilien ist aufgehoben und zu diesem Zwecke anderweit Termin auf den 27. und 28. eventuell den 30. Juni a. c. und die folgenden Tage anberaumt worden, an welchen die Versteigerung von 9 Uhr Vormittags bis 12 Uhr Mittags und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags im Hause Nr. 67. Steinstraße hier selbst stattfinden wird.

Es werden neben andern Gegenständen versteigert werden am 27. d. Mts. ein Flügel, 3 Stück Delgemälde, unter denen sich ein werthvolleres von Irmer befindet, sowie Silberfachen, am 28. eventuell 30. d. Mts., Meubles, Spiegel, Porcellan, Glasiachen und Betten. Dessau, 9. Juni 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Reuhoff.

Aufgebot.

Die von der Direction der Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft Ger-

mania in Stettin unter dem 3. Juni 1857 ausgestellte Police Nr. 2529,

durch welche die gedachte Gesellschaft dem Herrn Johann Friedrich Naumann zu Dessau die Summe von 500 Thlr., zahlbar am 6. August 1874 falls dann dessen Sohn Friedrich Ludwig Emil Theodor Franz Clemens noch lebt, versichert hat, ist dem Versicherten verloren gegangen. Wer an diese Police als Eigenthümer, Erbe, Cessionar, Pfand- oder sonstiger Briefinhaber Ansprüche zu machen haben sollte, wird aufgefordert, sich mit denselben bei uns und zwar spätestens in dem am 1. September 1870, Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Terminszimmer Nr. 13., vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath Vock anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls er mit seinen Ansprüchen unter Auserlegung eines ewigen Stillschweigens präkludirt werden und die Amortisation der Police Behufs neuer Ausfertigung für die Versicherten erfolgen wird. Stettin, 26. April 1870.

Königliches Kreisgericht.
Abtheilung für Civilprozeßsachen.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Mein in der Flössergasse sub 24. belegenes Nebenhaus beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. Unterhändler verboten.

D. Münzberg.

Eine Bäckerei ist wegen Kränklichkeit des Besitzers unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Haus-Verkauf in Dranienbaum.

Wegen Aufgabe der Wirthschaft bin ich Willens, mein in der Försterstraße gelegenes Wohnhaus mit Einfahrt, Hofraum, Stallung und Garten mit oder ohne nachbenanntem Acker zu verkaufen:

1 kleine Wiese von 1 Morg. 102 Q.-R.

hinter Brandhorst,

1 Felsgarten am Bach,

1 Morgen an der Dessauer Straße.

Kaufslustige können täglich mit mir unterhandeln. Dranienbaum, im Juni 1870.

Dav. Böhme, Schlossermeister.

Hausverkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein zu Rezau gelegenes Althäuserhaus mit zwei

Wohnungen, Ställen und Garten öffentlich meistbietend zu verkaufen und habe hierzu Termin auf Sonnabend, den 18. Juni, Nachmittags von 4 bis 8 Uhr in meiner Wohnung angesetzt. Zahlungsfähige Käufer werden hierzu eingeladen, mit dem Bemerken, daß auch zwei Morgen herrschaftliche Pachtacker vom Ersterher mit übernommen werden können.

G. Geißler in Rezau.

Eine an der Anhaltischen Eisenbahn, Elbe und Chaussee gelegene Flaschen-Töpferei nebst Inventar ist sogleich zu verkaufen. Zu erfragen bei G. Menge in Coswig.

Ein kleineres herrschaftliches Haus mit hübschem Garten wird in oder bei Dessau zu kaufen gesucht. Gef. Angabe der Räume, des Preises etc. erbeten unter P. A. Desbarats Hofbuchhandlung.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer ist zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen Alensche Straße Nr. 11.

Eine meublirte Wohnung ist zu vermieten Poststraße Nr. 12.,
1 Treppe.

Eine meublirte Stube mit Kammer, möglichst in der Nähe vom Ascan. Thore, sucht zum 1. Juli c. ein einzelner Herr. Nähere Auskunft Cavalierstraße Nr. 24.

Eine kleine, freundliche meublirte Stube ist zu vermieten Lange Gasse Nr. 6.

Eine große meublirte Stube ist zu vermieten Lange Gasse Nr. 6.

Zum 1. October ist Zerbster Straße Nr. 22. in dem v. Bafedowischen Hause die Mittel-etage mit Stallung und Wagenremise zu vermieten.

Eine Wohnung, aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör bestehend, ist zu vermieten Flößerergasse Nr. 23.

Zwei Stuben sind zu vermieten nach vorwärts, wovon eine zum 1. Juli, die andere zum 1. October zu beziehen ist Böhmische Gasse Nr. 4. bei F. Bergmann.

Breite Straße Nr. 16. ist die eine Hälfte der Oberetage, zwei Stuben, Kammern und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten.

Eine kleine Wohnung im Hintergebäude ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen Breite Straße Nr. 23.

Breite Straße Nr. 33. ist eine Stube mit Zubehör zum 1. October zu vermieten, kann auch auf Verlangen schon eher bezogen werden.

Wallstraße Nr. 12. ist eine kleine meublirte Stube sofort zu vermieten.

Zu vermieten ist Steinstraße Nr. 56. in der Nähe vom goldenen Hirsch die Oberetage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern mit allem nöthigen Zubehör zum 1. Juli oder 1. October.

Eine freundliche Wohnung im Hintergebäude ist Michaelis d. J. an eine ruhige Familie zu vermieten Steinstraße Nr. 60.

Franzstraße Nr. 11. ist die neu eingerichtete Beletage, 7 Fenster Straßenfront, oder auch die geräumige Unteretage sofort zu vermieten und den 1. October zu beziehen.

Franzstraße Nr. 50. ist die Parterre-Wohnung mit Garten-Promenade an ruhige Mieter zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Zwei junge Leute können Schlafstelle, auf Verlangen auch Kost, erhalten Mauer Nr. 10.

Mauer Nr. 10. ist noch zum 1. Juli eine Stube zu vermieten.

Veränderungshalber ist vor dem Ascanischen Thore eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Wohnzimmern nebst Küche, Boden, Keller, Stallraum und Gartenantheil, zum 1. Juli c. zu vermieten. Wo? ist zu erfahren vor dem Ascanischen Thore Nr. 15., unten links.

Eine Parierre-Wohnung im obern Theile der Zerbster oder Poststraße wird zu mieten gesucht. Näheres beim Stadtboten Wachsmuth.

Die Heu-Ernte im Amalienstiftsgarten wird

Montag, den 13. Juni, Vorm. 9 Uhr an Ort und Stelle verpachtet.

Die der Gemeinde Klein-Kühnau gehörigen sauren Kirschen sollen Dienstag, den 14. Juni, Nachmittag um 4 Uhr in der Schenke daselbst meistbietend verpachtet werden. Der Gemeinde-Vorstand.

Mittwoch, den 15. d. Mts., Mittags 12 Uhr sollen in dem hiesigen Gasthose die diesjährigen Süßkirschen auf den Plantagen und Aleen der Rittergüter Dobritz und Polenzko meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Dobritz, 1. Juni 1870. v. Kalitsch.

Sonnabend, den 18. Juni, Nachmittags 2 Uhr sollen die hiesigen Gemeinde-Sauerkirschen im Triebel'schen Gasthose meistbietend verpachtet werden. Ersterer hat die Hälfte der Pachtsumme sofort zu erlegen.

Bobbau, 10. Juni 1870.

Der Gemeinde-Vorstand.
Gottfried Krone.

Kirschen-Verpachtung.

Mittwoch, den 15. Juni c., Vormittags 11 Uhr, sollen die der hiesigen Gemeinde und dem Rittergut gehörigen Sauerkirschen im hiesigen Gasthose meistbietend verpachtet werden.

Die Bedingungen werden vor Beginn des Termins bekannt gemacht und ist die Hälfte des Pachtgeldes nach erfolgtem Zuschlage zu erlegen. Salzfurth, 5. Juni 1870.

Der Orts-Vorstand.

Gras- und Grummet-Verpachtung.

Dienstag, den 14. Juni,
Mittags 12 Uhr,

sollen in Salzfurth das Gras und Grummet von 16 Morgen Wiese, in einzelnen Theilen verkauft, und sodann die Wiese auf 6 Jahre verpachtet werden.

Attest und wissenschaftliches Gutachten über Regenspurger's Venetianischen Balsam.

Die wissenschaftliche Prüfung und Beurtheilung von Gesundheitsmitteln leihet dem Publikum eine Garantie für die Unschädlichkeit derselben und dient als unparteiische Empfehlung für den Gebrauch solcher Mittel, wenn sich dieselben durch gute Eigenschaften auszeichnen. Ich habe den von Herrn J. J. Regenspurger in Berlin, Gruner Weg Nr. 5, bereiteten „Venetianischen Balsam“ wissenschaftlich, analytisch-chemisch und pharmakologisch geprüft, wodurch sich ergeben hat, daß derselbe wirklich sehr vortheilhafte Eigenschaften besitzt. Er ist ganz frei von schädlichen Beimischungen, enthält aber Stoffe und Bestandtheile, welche für die Gesundheit sehr zuträglich sind und sich besonders als Einreibungsmittel bei verschiedenen körperlichen Leiden stets ausgezeichnet wirksam und heilsam erwiesen haben. Es kann daher dieser Balsam mit Recht gegen Rheumatismus, Gicht, Podagra u. s. w. bestens empfohlen werden, was ich auf Grund meiner damit vorgenommenen wissenschaftlichen Prüfung der Wahrheit gemäß hierdurch bescheinige.

Berlin, 9. Juni 1868.

Dr. Hess,

approbirter Apotheker und Chemiker 1. Klasse,

wissenschaftlicher Untersucher und Sachverständiger für medicinische, pharmaceutische, technische, chemische und Gesundheits-Artikel, Fabrikate und Drogen aller Art.

Das alleinige Depot für Dessau und Umgegend bei **H. E. Schoch** hält den

Venetianischen Balsam

in ganzen, halben und Viertelflaschen zum Fabrikpreise empfohlen.

Bahnschmerzen jeder Art, selbst wenn die Zähne hohl und angestekt sind, werden für die Dauer durch den berühmten Indischen Extract beseitigt. Derselbe hat sich seiner Unübertrefflichkeit wegen einen Welt-ruhm erworben und sollte in keiner Familie fehlen. Recht zu haben in Fl. à 5 Sgr. für Dessau und Quellendorf bei Hermann Deutschbein, für Dranienbaum bei H. Ulmann, für Jeßnitz bei Andr. Brodtrück.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giffreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und verbtriebenen Pressereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntag,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Depot für Dessau und Umgegend bei **Fr. Nickel**, Muldstraße.

Dr. Wiedernoid's

Lederöl, 1 Pfd. 10 Sgr.,
 $\frac{1}{2}$ = 6 =

bei

H. E. Schoch in Dessau.

Acetine zur leichten und schmerzlosen Vertreibung der Nüßneraugen, Warzen und anderen harten Hautstellen à Fl. 7½ Sgr. bei

Herm. Deutschbein in Dessau,
Schulstraße Nr. 6. u. 7.

Kraft-Kaffee,

wegen seiner Vorzüglichkeit namentlich als Zusatz allgemein bekannt und beliebt, empfehlen und halten stets Lager in Dessau: J. Schindewolf und H. E. Schoch.

Zu beziehen durch **William Schlabrede**
in Hannover.

Schweizer Kräuter-Magen-Elixir.
Schweizer Kräuter-Brust-Caramellen.
Antoni Tonossi's Nerven-Geist.

Vorstehende Fabrikate in Genève (Schweiz) aus bekanntlich nur in den Schweizer und Savoyer Hochalpen am kräftigsten gedeihenden Kräutern, welche in ihrer besten Blüthezeit gesammelt, fabricirt nach alten berühmten Klosterrecepten und ärztlichen streng medizinischen Vorschriften, sind nur allein echt in den bekannten Dépôts ia haben.

Das **Magen-Elixir** ist von Aerzten, Chemikern und Privaten, besonders Denjenigen empfohlen, welche mit Appetitlosigkeit, Magen- und Unterleibsbeschwerden und den daraus entstehenden weiteren Folgen behaftet. Die **Brust-Caramellen**, Erwachsenen wie Kindern, welche an Brust- und Halsaffectionen, als Husten, Heiserkeit, Verschleimung zc. leiden. Der **Tonossi-Nerven-Geist** allen, mit Gicht, Krampf und rheumatischen, wie überhaupt allen, in den Prospecten aufgeführten Leiden Erwachsener, auch ganz besonders zur Muskel- u. Gliederkräftigung schwächerer Kinder empfohlen. Den in allen Dépôts unentgeltlich zu habenden Prospecten sind einige Atteste mit amtlichen Bescheinigungen der betreffenden Regierungsbehörden, resp. der Königl. Preuß. Gesandtschaft in Vorn zum Erweise vorstehender Angaben beigelegt.

Dépôt in Dessau bei J. Schindewolf sen., Steinstraße Nr. 45.; in Coswig bei H. Elstermann; in Rötzen bei Wihl Grube; in Zerbst bei Franz Vallhorn.

Gustav Bantscheck, Kurfürstenstraße Nr. 48. in Berlin,
 General-Depositair für Deutschland, Oesterreich, Rußland zc.



Fabrikmarke

zu beachten.

CONDENSIRTE MILCH präparirt von der

Anglo-Swiss Condensed Milk Co., Cham (Schweiz)

3 MEDAILLEN Ausstellung in Paris 1867
 Ausstellung in Havre 1868
 Ausstellung i. Altona 1869

Höchster Preis an der Milchproducten-Ausstellung in BERN 1867.

Einzig diese condensirte Milch wurde von Baron von Liebig zum Gebrauch in Haushaltungen, für Auswanderer u. Kinder (Säuglinge) empfohlen.

Nur echt, wenn jede Büchse mit obiger Fabrikmarke versehen ist.

Détail-Preis für ganz Deutschland pr. eine lb. Büchse 12½ Sgr. — Zu haben in Colonial-waren-Handlungen und Apotheken.

Haupt-Depot in Leipzig bei Brückner, Lampe & Co., Correspondenten der Liebig's Fleischextract-Comp.

Weißer flüssiger Kitt

von Ed. Gaudin in Paris.

Dieser geruchlose Kitt wird kalt angewendet. Man kann sich desselben bedienen, um Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappe und Papier zu fitten. Er ist von größtem Nutzen in den Haushaltungen und Büreaus. Preis: das Glas 4 und 8 Sgr. Niederlage in Dessau bei Fr. Nitzel, Muldstraße Nr. 23.

Das Sarg-Magazin

von

L. Lezius,

St. Johannisstraße Nr. 5.,

empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publikum seinen bedeutenden Vorrath von eleganten, wie von gewöhnlichen Särgen in allen Größen und verschiedenen Holzarten mit und ohne Beschlag bei billiger Preisstellung.

Drell,

in vorzüglicher Qualität und neuesten Mustern,

von 4½ Sgr. ab in glatt,

von 7½ Sgr. ab in französischen Dessins für Anzüge,

von 12½ Sgr. ab in karirt für Anzüge.

Turntuch,

7½ Sgr.

8¼ Buckskins,

15 Sgr. für Knaben-Anzüge, in hell für Damenjaquets.

8¼ Tricot,

1 Thlr. 5 Sgr., in blau, pensé, braun und schwarz, Nouveauté für Damenjacken und Jaquets, empfehlen

Gebr. Reichenheim in Dessau,

Hospitalstraße Nr. 72.

Kartoffelhäufelplüge

neuester Construction, mit und ohne Führungsräder, pro Stück 6 und 7½ Thlr., empfiehlt

G. Kettmann in Dessau,
Zerbster Straße Nr. 7.

Wanzleber Plüge

mit stählernem Flugkörper und eiserner Vorderkarre im Preise von 16 Thlrn. sind vorräthig bei

G. Kettmann.

Stühle

in Birken, schön und dauerhaft gearbeitet, sind stets auf Lager und werden zu den billigsten Preisen abgegeben

Leipziger Straße Nr. 17.

Blau und weiße Hemden, Vorhemden, Taschentücher in weiß und bunt, so wie gute Leinwand und Alles zur fertigen Wäsche Gehörige empfiehlt billigst

Adolph Mehfeld, Schulstraße Nr. 5.

Auch ist derselbe mit allen Arten neuer und alter Kleidungsstücke in Auswahl versehen und verkauft zu billigen Preisen.

Saiten für Violine und Gitarre (neue Sendung), frisch und gut und alle hierin vorkommende Artikel empfiehlt

Adolph Mehfeld, Schulstraße Nr. 5.

Die
Tapetenfabrik v. Fr. Schwarz,
Franzstraße Nr. 18.,

empfehlen

Tapeten, französische, englische u. eigene Fabrikate, in größter Auswahl,

Decoré, jedem Raume anzupassen,

Rouleaux in allen Größen.

Eine neue Sendung

vorzüglich guter Stahlsisen

sind angekommen bei

F. Schmann, Schmiedemeister in Dessau,
Hospitalstraße Nr. 66.

Teint-Conservateur,

à Flasche 15 Sgr.

Dies Mittel entwickelt augenblicklich eine wunderbare Schönheit, hat keine der Gesundheit nachtheilige Bestandtheile, und ist sehr für Theater, Bälle und zur Promenade zu empfehlen.

Erfinder Rothe & Comp. in Berlin.

Die Niederlage befindet sich in Dessau bei Herrn Otto Grinick, Steinstraße Nr. 2.

Leutnerische Hühneraugen- Pflasterchen

empfehlen 3 Stück zu 3½ Sgr., im Duzend sammt Anweisung à 12 Sgr.

J. Schindewolf sen. J

Silb. Medaille. Gold. Medaille. Gold. Medaille.

Gold. Medaille. Gold. Medaille. Silb. Medaille.



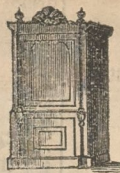
1. Preis.



1. Preis.



1. Preis.



1. Preis.



1. Preis.



1. Preis.

Eisengießerei und Maschinen-Fabrik, Fabrik patentirter feuer- und diebesicherer Geld- und Documentenschränke

von

G. Polysius in Dessau (Rodebille),
vormals **G. Beckmann.**

Landwirthschaftliche Maschinen aller Art,

als:

Dreschmaschinen, 1- und 2-spännig mit Bügel und Bockgöpel,

Rüben- und Kartoffelschneider in verschiedenen Größen,

Häckselmaschinen desgl.,

Schrotmühlen und Getreidequetschen,

Ringelwalzen,

eiserne Saug-, Druck-, Ketten- und Sauchepumpen,

Röhrenbrunnen ohne gegrabenes Brunnenloch in 3 verschiedenen Größen, überall anzubringen,

eiserne Gitter, Thore, Thüren, Balcons, Grabgitter, Monumente aller Art in Guß- und Schmiede-Eisen, desgl. eiserne Gitter-Stallungen, eiserne Säulen, Träger und Fenster in großer Auswahl, Kofstübe, sowie alle in das Gießereifach einschlagende Artikel.

Feuer- und diebesichere

Geld- und Documenten-Schränke,

gegen Ausbohren und Ausfraisen der Wände durch Panzerplatten geschützt, nach meinem neuen mir in Preußen und dem übrigen Norddeutschland erteilten

Patente.

Geldschränke zum Einmauern, Chatoullen, eiserne feuerfeste Thore und Thüren, Sicherheits-schlösser aller Art.

Emser Pastillen,

aus den Salzen der König-Wilhelms-Felsenquellen bereitet, ärztlich empfohlen gegen Magenbeschwerden, als Catarrhe, Verschleimung, Säurebildung, Aufstossen und Verdauungsschwäche. Preis der plombirten Schachtel 30 Kr. = 8½ Sgr. Auf Lager in Dessau bei A. Müller, Adler-Apotheke, A. Meyer, Mohn-Apotheke, in Quellendorf bei Apotheker A. Red, in Rade-gast bei Apotheker S. Rahleik, in Zerbst bei

Rathsapotheker L. Wegener, in Gröbzig bei Apotheker L. Schilbach.

Die Administration der Felsenquellen.

Grasbutter

empfang die erste Sendung und empfiehlt das Pfd. zu 11 Sgr.

C. A. Müller.

Fleckwasser

von Theodor Busch in Dessau,
in gr. Fl. 4 Sgr., in kl. Fl. à 2 Sgr. zu haben:
bei Herrn R. Frühforge, Zerbster Straße,
" " Fr. Schulze, Hospitalstraße,
" " Conr. Vieth, Wallstraße
und in der Einhorn-Apotheke.

Schürer's Butterpulver

ist das vorzüglichste Mittel zur Erleich-
terung des Butterns zur Gewin-
nung einer festen wohlschmeckenden But-
ter und bedeutender Mehrausbeute.
Von sehr vielen Landwirthen erprobt und
als höchst praktisch empfohlen.

Zu haben in Packeten mit Gebrauchs-
anweisung à 5 Sgr. bei

Hermann Deutschbein

in Dessau, Schulstraße 6. u. 7.,
Haupt-Depôt,

bei W. Lange in Zerknitz, Gust. Schrön
in Quellenborn, C. Krause in Wör-
litz, Carl Hildesheim in Coswig, Al-
bert Held in Güsten, C. Kieneder in
Bernburg, H. Ullmann in Dranien-
baum.

NB. Niederlagen werden an allen Orten
durch Hermann Deutschbein in Dessau,
Schulstraße 6. u. 7., errichtet.

Die Lilionese

ist jetzt nach chemischen Untersuchungen bedeutend
verbessert, und vertreibt unfehlbar Sommer-
sprossen, Leberflecken, gelbe Flecken und Falten.
Nur durch die weltberühmte Lilionese wird
Schönheit und Jugend wieder gegeben, und
alle Hautunreinheiten beseitigt. Im Nichtwir-
lungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt. 1 Fl.
1 Thaler. Halbe Fl. 17½ Sgr. ohne Garantie.

Dentifrice universell,

den heftigsten örtlichen oder rheumatischen Zahn-
schmerz sofort zu vertreiben 5 Sgr.

Haarfärbemittel,

das Vorzüglichste bis jetzt existirende, färbt sofort
echt braun und schwarz, à Fl. 25 Sgr., halbe
Fl. 12½ Sgr. Niederlagen bei A. Jenzsch, Buch-
binder in Dessau.

Consej-
tionirt.

Eine zahnschmerzfreie Menschheit!

Preis-
getrönt.Das beste
Zahnmittel der Welt!

Kein Zahnschmerz

existirt, welcher nicht augenblicklich durch
mein weltberühmtes Universal-Zahn-
wasser sicher vertrieben wird, wovon
sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen
unentgeltlich überzeugen können.

J. Thiele in Berlin,
Züdenstraße Nr. 24.

Zu haben in Flaschen à 5 Sgr.
in den Niederlagen bei den Herren J.
Schindewolf sen. in Dessau, und
Robert Büschel in Maguhn.

Das beste
Zahnmittel der Welt!Mittels-
nenfach
besobt.

Eine zahnschmerzfreie Menschheit!

Allgem.
ein-
gefohlen.

Wichtiges Hausmittel!

Dr. Hildebrandt's weißer Kräuter - Brust- Syrup,

dessen vortreffliche Eigenschaft als Linder-
ungsmittel bei Entzündung des Kehl-
kopfes, Brustschmerzen, Verschleimung,
Heiserkeit, Katarrhe, Keuchhusten re. all-
seitig Anerkennung gefunden hat, ist in
Flaschen à 1 Thlr., 15 Sgr. und 7½ Sgr.
in Dessau allein echt zu haben bei

Hermann Deutschbein,
Schulstraße 6. u. 7.

Riegelseife,

à Pfd. 3 Sgr., 12 Pfd. für 1 Thlr. empfiehlt
Wilh. Peters.

Aeknatron,

beste, weiße stärkste Sorte empfing wieder
Wilh. Peters.

Matjes - Seringe

trafen frisch ein bei Fr. Schulze.

R. Zimmermann's

Malz - Extract - Gesundheits - Bier
traf in frischer Füllung ein, pro Fl. 3½ Sgr.,
10 Fl. 1 Thlr. Fr. Schulze.

Grabmonumente

von cararischem, schlesischem und belgischem Marmor, desgl. von Granit, Syenit und Serpentin, so wie auch Grabkreuze von weißem, carrarischem, schlesischem und schwarzem Marmor sind in Auswahl bei mir auf Lager.

Mit den größten Marmorbruchbesitzern in Verbindung stehend, ist mir es möglich, allen Anforderungen zu genügen und billige Preise stellen zu können.

Grabdenkmäler, Grabsteine und Grabkreuze von Sandstein sind ebenfalls in Auswahl auf Lager.

Gleichzeitig empfehle ich auch mein Lager von Marmorplatten zu Votivtafeln, Consolplatten und Waschtisch-Aufsätzen zc.

Dessau, Kreuzgasse.

B. Schubert,

Bildhauer.

Wiederholte Ueberzeugung!

Ich eruche Sie, mir abermals zwei Flaschen Mayer'schen

weißen Brust-Syrup

zu übersenden, indem ich mich von der Vortrefflichkeit desselben immer mehr überzeuge. Menningen, 13. Mai 1870.

Hochachtungsvoll

E. Ruf, Pfarrer.

Stets echt zu haben bei J. Schindewolf sen. in Dessau, E. F. Witte und A. Cramer in Zerbst, Müller & Bündel in Zerbst, H. Ullmann in Oranienbaum, Gottschall in Gröbzig und Ekstermann in Coswig.

Maitrant

aus frischen Kräutern, à Flasche 7½ Sgr. empfiehlt nochmals H. E. Schoch.

Sehr gute

Rhein- und Moselweine, à Flasche 7½, 10 und 12½ Sgr.,

so wie besten

1868er Raumburger Landwein, à Flasche 5 Sgr., der Anker 6½ Thlr., hält am Lager H. E. Schoch.

Echt Frankfurter Apfelwein, à Flasche 4 Sgr., für 1 Thaler 8 Flaschen und

Apfelwein-Champagner, à Fl. 15 Sgr., traf wieder ein bei H. E. Schoch.

Echten süßen Ungarwein (Ruster Ausbruch), die Flasche 20 Sgr. empfiehlt

H. E. Schoch.

Beste Oberschalseise, Talgseife, Glainseife, beste cryst. Soda, feinste Hall-Weizenstärke, ff. Waschlau, empfiehlt stets in bester Waare zum billigsten Preise
E. Schindewolf jun.,
18. Hospitalstraße Nr. 18.

Beste Messinaer Apfelsinen u. Citronen, Braunsch. Gerbelatwurst, beste Winterwaare empfiehlt
E. Schindewolf jun.,
18. Hospitalstraße Nr. 18.

Beste gefottene Hafergrütze, so wie Hafermehl empfiehlt
E. Schindewolf jun.

Saure Gurken,

à Stück 3, 4 und 6 Pf. empfiehlt
E. Schindewolf jun.,
18. Hospitalstraße Nr. 18.

Delicate Pfeffergurken
empfeht im Ganzen und Einzelnen billigt
E. Schindewolf jun.,
18. Hospitalstraße Nr. 18.

ff. Majes-Heringe empfing wieder in frischer Sendung und empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt
E. Schindewolf jun.

Magdeb. Sauertohl empfang wieder
E. Schindewolf jun.,
18. Hospitalstraße Nr. 18.

Heringe.

Eben ist wieder eine Sendung der sehr beliebten feinen wohlschmeckenden **Vollheringe** angekommen und soll ich diese zu nachstehenden Preisen per Kasse verkaufen: 1 Tonne, 2000 Stück enthaltend, ab Bahnhof hier, 12 Thlr.; 1 Schock 15 Sgr., bei Entnahme von 12 Schock à Schock 12 Sgr., 1 Stück 4 Pf., nach Gewicht à Pfd. 2 Sgr. 4 Pf. Dieselben belicat marinirt à Schock 1 Thlr., 1 Stück 8 Pf. Zu vorstehenden Preisen sind solche auch bei Herrn Friedrich vor dem Leipziger Thore zu haben. **W. Bergmann,**
Böhmische Gasse Nr. 4.

Bier- und Branntwein-Verkauf.

Mehrere 100 Flaschen sind stets mit Bier gefüllt und zu folgenden Preisen auch über die Straße zu haben: **Weißbier**, von Herrn Peters, an Geschmack dem Berliner ähnlich, 1 Flasche 8 Pf., **Braunbier** 6 Pf., **Bierbitter** ff. von L. Pfannenberg 1 Sgr., **Lagerbier** 1 Sgr. 3 Pf., **Branntwein** verschiedener Mischung, à Quart 3 Sgr. 4 Pf. **W. Bergmann,**
Gasthof zum grünen Thor,
Böhmische Gasse Nr. 4.

Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch, den 15. Juni, Vormittags von 9 Uhr an werde ich im Auftrage des Herrn Hof-Opernsänger **Schleich**, vor dem Ascanischen Thore, rechts, im zweiten Hause vom Thore ab, parterre, dessen vor Kurzem erst neu angeschafftes, solide gearbeitetes, geschmackvolles **Mobiliar** von **Magahoni**, **Nußbaum**- und anderem Holz, wobei **Cylinderbureau**, **Schreibtisch**, **Coulissentisch** und andere Tische, **Lehn**- und andere Stühle, **Sopha**, **Chaise-longue**, **Kommoden**, **Pfeiler**- und **Spiegelschränken**, **Kleider**-, **Wäsch**- und **Küchenschränke**, **Waschtische**, **Nähetisch**, **Notenrüd**, **Verticor** mit **Auffatz**, **Barroch**-**Goldrahmspiegel** mit **Konsolen** und **Marmortisch**, andere **Spiegel**, **Bettgestelle**, **Delgemälde**, einiges **Haus**- und **Küchengeräth** u. s. w. meistbietend gegen sofortige **Barzahlung** verkaufen. — Die Gegenstände können **Dienstag**, den 14. Juni, **Nachmittags** von 3 bis 6 Uhr in **Augenschein** genommen werden. **E. Kleinau.**

Ein **Violon-Cello** ist sehr wohlfeil zu verkaufen. Wo? sagt die **Expedition d. Bl.**

Ein **Grundofen** steht zum **Abbruch** zum **Verkauf**. Näheres bei **W. Uhlmann,**
Hof-Töpfer.

Cavalierstraße Nr. 15. ist ein **eiserner Kochofen** mit **Kachelauffatz** sofort zu verkaufen.

Ein fast neuer **eleganter Break** ein- und **zweispännig** zu fahren, steht **veränderungshalber preiswerth** zum **Verkauf**. Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Zu verkaufen ist ein **Clavierkasten** (tafel förmig) nebst **Schrauben**, so wie eine **Fußbank**, 4 Ellen lang, mit 2 **Kasten**

Fürstenstraße Nr. 19.



Sechs Stück gute junge braune böhmische **Spannochsen** hat zu verkaufen **Leopold Schubert,**
Mittelstraße.

Eine **milchende Ziege** guter Rasse steht zum **Verkauf**. Zu erfragen **Schulstraße** Nr. 3.,
2 **Treppen.**

Eine **neumilchende Ziege** ist zu verkaufen
Böhmische Gasse Nr. 27.

Ein noch gut erhaltener **Kindewagen** wird zu kaufen gesucht **Grüne Gasse** Nr. 10.,
parterre rechts.

Selters-, so wie halbe **Weinflaschen** kauft
E. R. Voigt, **Mulbstraße.**

Frischer Kalk

ist **Montag**, den 13. Juni, früh auf meiner **Ziegelei** zu haben. **Louis Bergholz.**

Frischer Kalk

ist **Dienstag**, den 14. Juni, auf der **Hinsdorfer Ziegelei** zu haben.

Fr. Bettzieche.

Montag, den 13. d. Mts., **Nachmittags** 2 Uhr, soll eine **Partie** alter **Dachziegel** auf **Sonitzer Mühle** meistbietend verkauft werden.



Ein großer starker **Zughund** ist zu verkaufen in

Sonitz Nr. 49.

Auction im städtischen Leihhause zu Leipzig

am 1. Juli 1870 und folgende Tage, worin die im **Mai**, **Juni**, **Juli** und **August** 1869 ver-setzten **Pfänder** Lit. A. von Nr. 50341. bis mit Nr. 89074. zur **Versteigerung** gelangen, in der **Ordnung**, daß mit **Gold**, **Silber**, **Juwelen** etc. **begonnen** wird.

Die Fabrik für englische Alpaccas

zu Kleiderstoffen für Damen
von Gebrüder Baum in Leipzig,

ist die erste und einzige, welche dieselben auch in halben Stücken und einzelnen Roben verkauft und versendet, und solche zum Fabrikpreise berechnet. Empfehlen daher zur Sommer-Saison unsere

Alpaccas

einfarbig, in feiner Qualität, die neuesten Farben in: hellbraun, mittelbraun, dunkelbraun, ebenso: grau, blau, rosa, weiß, pensé, lila, bordeaux (kirschbraun), grün, rehfarben und schwarz,

das vollständige Kleid

nebst reichlichem Stoff zum Garniren desselben
für nur 2½ Thlr.

Der Verkauf einzelner Roben dauert für diese Saison nur noch sehr kurze Zeit, weshalb wir alle auswärtigen Herrschaften bitten, uns ihre werthen brieflichen Aufträge so schnell als möglich zugehen zu lassen, damit wir noch im Stande sind, dieselben genau nach Wunsch auszuführen.

Gebrüder Baum

in Leipzig,

Katharinen-Strasse Nr. 10.

Die so massenhaft nach Proben eingehenden Briefe, können bei dem großen Umfange unserer Versendungen, nicht berücksichtigt, sondern nur bestimmte Aufträge, bei Angabe der gewünschten Farbe, effectuirt werden.

Uns unbekannte Besteller bitten wir, den Betrag mitzusenden, oder uns Postnachnahme zu gestatten.

Vermischte Anzeigen.

Zum 1. October d. J. werden 2500 Thlr., 2000 Thlr., 1500 Thlr. und 1000 Thlr. gegen pupillarische Sicherheit zu leihen gesucht durch den

Rechtsanwalt F. Freyberg in Dessau.

2500 Thlr., 2300 Thlr., 1000 Thlr., 500 Thlr., 200 Thlr. werden auf gute Sicherheiten von pünktlichen Zinszahlern zu leihen gesucht durch

Eduard Brandt,
Neumarkt Nr. 10.

In meinem Materialwaaren-Geschäft findet ein mit guten Zeugnissen versehener

Commis und Lehrling

zum 1. Juli o. Stellung.

Wittenberg. E. Hermann Heintze.

Ein älteres Mädchen, in der Küche, so wie in jeder häuslichen Arbeit erfahren, sucht als Wirthschafterin baldigt eine Stelle. Zu erfragen
Flössergasse Nr. 1.,
1 Treppe.

Ein Stuben- und Kindermädchen wird zum 1. Juli gesucht Zerbster Straße Nr. 19.,
1 Treppe.

Ein ordentliches und zuverlässiges Mädchen von auswärts, mit guten Zeugnissen, findet zum 1. Juli einen guten Dienst
Zerbster Straße Nr. 26., parterre.

Ein ordentliches, fleißiges Hausmädchen wird zum 1. Juli d. J. gesucht. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Auf einem größeren Gute wird zum 1. October o. ein ordentliches Hausmädchen, wo möglich vom Lande, gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Ein anständiges, junges Mädchen zur Verrichtung häuslicher Arbeiten wird sofort zu mieten gesucht. Näheres in
Zerbst, Breitestein Nr. 980.

Gesucht

unter günstigen Bedingungen pr. 1. September oder früher eine tüchtige erste Arbeiterin für ein Puzgeschäft in Bremen. Adresse in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Ein Kellnerbursche findet sofort einen Dienst
Zerbster Straße Nr. 50.

Ein Hausknecht, der mit Vieh umzugehen weiß, wird zum 15. Juni d. J. verlangt auf
Eisenbahn-Restoration.

➤ Gewandte Mädchen, die spulen können oder leicht lernen, finden Beschäftigung bei

E. Meinert & Söhne.

Zwei Burken, welche bereits die Schule verlassen haben, finden dauernde Beschäftigung in der Hofsteindruckerei von Ludwig Clemens.

Die Tapeten- und Rouleaux-Fabrik

von

J. H. Schmidt

befindet sich von jetzt ab

Mittelstrasse No. 2.,

neben der Löwen-Apotheke.

➔ Pferde- und Vieh-Verloosung ➔

in Quedlinburg a. Harz.

Ziehung am 2. Juli 1870. — 15,000 Loose à 1 Thlr.

Der Verkauf der Loose ist unserm Generalagenten Herrn Carl Krebs in Quedlinburg übertragen und sind Loose pro Stück 1 Thlr. von demselben zu beziehen.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Das Directorium

des Vereins für Pferde- und Viehzucht in den Harzlandschaften.

Gewandte Colporteurs

werden bei hoher Provision gesucht, Beschäftigung dauernd. Sich hierzu eignende Leute wollen sich in frankirten Briefen oder persönlich melden bei **B. Jacobs**, Buchhandlung in Magdeburg, gr. Marktstr. 6/7.

Ein junger Mann, Kaufmann, wünscht behufs weiterer Ausbildung Unterricht in Correspondenz und Buchführung zu nehmen. Gef. fr. Offert. unter N. 5. besorgt die Expedition d. Bl.

Anzeige.

Nachdem ich meine Stellung, als **Assistenz-Arzt**, in der **Lutze'schen Klinik** aufgegeben, erlaube ich mir, einem leidenden Publikum die ergebene Anzeige zu machen, dass ich auch ferner die **homöopathische Heilmethode** practisch ausüben werde, und meine **Sprechstunden**: Morgens von 8 bis 11 Uhr; Nachmittags von 2 bis 5 Uhr festgesetzt habe.

Köthen, Ritterstrasse No. 23.

L. Hentschel,

Homöopath.

Vom 14. bis 30. d. Mts.

bin ich verreist.

E. F. Reichstein,
Photograph.

Einem geehrten Damen-Publikum von Dessau und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich alle mir zur Anfertigung von Flechten übergebenen ausgekämmten Haare mittelst der neuerfundnen patentirten

➔ Haar-Entwirr-Maschine ➔

so bearbeite, daß dasselbe dem abgeschnittenen Haar gleich kommt, und dadurch das Wieder- verwirren der mittelst meiner Maschine präparirten Haarflechten unmöglich ist; während dasselbe bei Flechten von ausgezogenen unpräparirten Haaren mehr oder weniger der Fall ist. Bei vorkommendem Bedarf um Berücksichtigung bittend empfiehlt sich

achtungsvoll

Gustav Berge, Coiffeur,
Fürstenstraße Nr. 19.

Schutzpocken = Lympher für Schafe

durch Kuh-Lympher erzeugt,

nicht Schafpocken-Lympher versende ich von jetzt an fortgesetzt so, daß jedesmal 100 Schafe für 1 Thaler gegen Pocken geschützt werden können.

Berlin, Schiffbauerdamm 33.

Dr. Piffin.

Norddeutscher Lloyd. Postdampfschiffahrt

von **Bremen** nach **Newyork, Baltimore, New-Orleans** und **Havana**.

D. Bremen	Donnerstag, 16. Juni	nach Newyork direct.
D. Main	Sonnabend, 18. Juni	= Newyork via Southampton.
D. Hermann	Mittwoch, 22. Juni	= Newyork = Havre.
D. Union	Sonnabend, 25. Juni	= Newyork = Southampton.
D. Berlin	Mittwoch, 29. Juni	= Baltimore = Southampton.
D. Frankfurt	Donnerstag, 30. Juni	= Newyork direct.
D. Weser	Sonnabend, 2. Juli	= Newyork via Southampton.
D. America	Mittwoch, 6. Juli	= Newyork = Havre.
D. Deutschland	Sonnabend, 9. Juli	= Newyork = Southampton.
D. Leipzig	Mittwoch, 13. Juli	= Baltimore = Southampton.

Nächste Abfahrt nach New-Orleans Mitte September.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

NB. Der Passagepreis für das Zwischendeck von Bremen nach Newyork und Baltimore wird für die

im Juni abgehenden Dampfer auf 50 Thlr. Pr. Ort. ermäßigt.

Passage-Preise nach New-Orleans und Havana: Cajüte 180 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Fracht nach Newyork und Baltimore: £ 2. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maas. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Fracht nach New-Orleans und Havana: £ 2. 10. s. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist, Hofagent, Neuenstraße Nr. 10.**

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich
der Hauptagent **Ferd. Andree.**

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der
General-Agent **Herm. Meinicke,**
Dessau, Schloßstraße Nr. 16.

Auskunft ertheilt und Contracte schließt ab
der Agent Cantor em. **Hinze in Coswig.**

Zur Auswanderer-Beförderung

vermittelt der Post-Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd und der Bremer Segelschiffe 1. Klasse von

Bremen nach allen Häfen von Nord-Amerika,

und zur Abschließung von Ueberfahrts-Verträgen, zu den festgesetzten Passagepreisen, obrigkeitlich ermächtigt, empfiehlt sich
Hermann Elstermann in Coswig.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, **Mittelstrasse No. 6.** — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Herzogliches Hoftheater.

Die während der verflossenen Theaterjason im Zuschauerraum des Herzoglichen Hoftheaters aufgefundenen Gegenstände können von den sich als Eigenthümer derselben Legitimirenden im Bureau des genannten Theaters in Empfang genommen werden. Die Intendanz.

Meubles = Fuhrwerk

ist stets zu haben bei **Jr. Bringezu,**
Leipziger Straße Nr. 28.

Lungencatarrh,

Husten, Schwindsucht werden geheilt. Näheres durch **N. Stöcklein,** Apotheker,
Stralow bei Berlin.

Lungenschwindsucht;

Brust- und Hals-Krankheiten werden naturgemäß, ohne innerliche Medicamente, durch ein seit Jahren bewährtes, einfaches Verfahren, geheilt. Adv.: **Dr. Rottmann** in Aschaffenburg a. M. (Gegenseitig franco.)

Eine Brosche ist am 2. Feiertage von der Schulze'schen Scharfrichterei bis zur Wallstraße Nr. 34. verloren worden. Wiederbringer erhält daselbst eine Belohnung.

Ein schwarzer Tuchrock ist am 1. Feiertage Abends vom Siesliger Berg bis nach Dessau über den Schloßplatz bis nach der Fürstenstraße verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung in der **Expedition d. Bl.**

Landwirthschaftlicher Verein.

Mittwoch, den 15. Juni, Nachmittags 4 Uhr Versammlung des Quellendorf-Hinsdorfer landwirthschaftlichen Vereins im Gasthose zur „Harmonie“ bei Werther in Quellendorf.

Tagesordnung:

Die Kreis-Ordnung in ihrer Beziehung zur Landwirthschaft. **Der Vorstand.**

Gewerbe-Verein.

Im Rathskeller.

Montag, den 13. d. Mts., Abends 8 Uhr, Sitzung.

Tagesordnung:

- 1) Das nächtliche Thierleben im Urwalde. Von **A. v. Humboldt.**
- 2) Petersburg. Ein Blick auf die Stadt und ihre Bewohner. Von **J. G. Kohl.**

Der Vorstand.

Lehrerversammlung

Mittwoch, den 15. d. Mts., Abends 7 Uhr.

Tagesordnung: Die Schule als Erziehungsanstalt. (Im bisherigen Lokale.)

Gesangverein Harmonie.

Sonntag, den 12. Juni,

Morgen-Partie nach dem Loustium.

Versammlung früh 5 Uhr am Muldthore, Abgang von dort punkt ½6 Uhr.

Berliner Weißbier-Halle,
Salzgasse.

Montag und Donnerstag Abends jede Woche Kaffeeschießen bei Gasbeleuchtung.

Montag, den 13. Juni,

im Ochsenkopf,

Steinstraße Nr. 47.

großes Schweine-Aussegneln wozu ergebenst einladet **G. Stockhauß.**

Früh von 9 Uhr an

Wellfleisch.

NB. Jedes Loos gewinnt.

Restauration zur Wolfschlucht.

Heute, Sonnabend, den 11. Juni, Abds. 8 Uhr, **Sammel-Aussegneln.** Jedes Loos gewinnt. Zu diesem Vergnügen ladet freundlichst der Stamm.

Dambacher's Stablisement.

Heute Abend Gulasch, Bier ff., wozu ergebenst einladet **G. Bunge.**

Morgen, Sonntag, früh

Speckkuchen

und Bier ff., wozu ergebenst einladet

A. Friede.

Enten-Aussegneln

am Klein-Pfingstsonntag, Nachmittags 4 Uhr, wozu ergebenst einladet

A. Friede,

der Wollengarnspinnerei gegenüber.
Bier ff.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 12. Juni,

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Herzogliche Dampfbierbrauerei.

Sonnabend, den 11. Juni,

großes Militair-Concert

(42 Mann stark)

unter Leitung des Herrn Musikmeister Schöne.

Anfang 6 Uhr.

Um zahlreiche Betheiligung bittend, empfehle ich die reichhaltigste Auswahl in warmen und kalten Speisen, so wie ff. Bier auf Eis. **Bernhard Neithold.**

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 12. Juni,

grosses Concert,

ausgeführt vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4½ Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Nach dem Concert Ball.

Ergeberst Fr. Soldmann.

Zur Tanzmusik

Sonntag den 12. und Montag, den 13. Juni, ladet ergebenst ein

Hindert auf dem Landhause.

Zur Tanzmusik

am Klein-Pfingstsonntage, wobei mit frischem Käsekuchen und anderen guten Speisen und Getränken bestens aufwarten wird, ladet ergebenst ein
Chr. Nehring auf dem Ziebigk.

Wiegand's Restauration

auf dem Ziebigk.

Sonntag früh Speckkuchen, Nachmittags frischen Käse- und Kaffeeuchen, Bier und Kaffee ff.

Zur Tanzmusik

am Klein-Pfingstsonntage ladet ergebenst ein
B. Nühle in Groß-Kühnau.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 12. Juni, wobei mit frischer Wurst und guten Getränken bestens aufwartet, ladet ergebenst ein

Gustav Scidler,

Gastwirth zur Landeskronen in Alten.

Zur Tanzmusik

am Klein-Pfingstsonntage ladet ergebenst ein
Eduard Dolge in Törten.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 12. Juni, ladet ergebenst ein
Behrends in Törten.

Zur Tanzmusik

Sonntag den 12. Juni, ladet ergebenst ein
Spieler in Bonitz.

Zur Tanzmusik

am Klein-Pfingstsonntage ladet ergebenst ein
A. Lukmann in Dellnau.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 12. Juni, wobei mit guten Speisen und Getränken aufwarten kann, ladet ergebenst ein
G. Beckmann in Scholitz.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 12. Juni, ladet ergebenst ein
H. Richter in Kleutsch.

Ringstechen in Bobbau.

Zum Ringreiten Montag, den 13. Juni, wobei mit verschiedenen Speisen und Getränken aufwarten kann, ladet ergebenst ein
August Triebel.

Musikalien-Anzeige.

Soeben erschienen:

Sulldigungs - Quadrille

für Pianoforte,

componirt und

Sr. Hoheit dem Erbprinzen Friedrich von Anhalt
in tiefster Unterthänigkeit gewidmet von
H. Fischer.

In eleg. Ausstattung Preis 10 Sgr.

Zu haben bei Hugo Zahn.

Alle gangbaren Musikalien der beliebten
billigen

Edition Peters

sind stets vorrätzig in der
Buchhandlung von Hugo Zahn,
Mittelsstraße Nr. 21.

Für die hiesigen Leser liegt der heutigen Nummer ein Extrablatt an, betreffend die Johann Hoff'schen Malz-Heißfabrikate (Berlin, Neue Wilhelmstr. 1), mit deren Verkauf Herr H. C. Schuch für hiesigen Platz betraut ist

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Kaufl. Breuer a. Elberfeld, Ohlen-
dorf, Warnecke u. Schmidt a. Magdeburg, Dietrich aus
Leipzig, Hahn a. Wien, Bastheim a. Fürth, Göbe, Frank,
Schulz, Hübner u. Löwenthal a. Berlin Luloffs a. Glauchau,
Danegger a. Göppingen u. Boges a. Meerane.

Goldener Hirtel. Landwirth Richard a. Bauzen. Ober-
Amtm. Witte nebst Gemahlin a. Rabenstein. Amtmann

Witte a. Lindau. Landwirth Bernhard u. Fabrik. Köppler
a. Halle. Kaufl. Dorisch, Müller u. Steinert a. Leipzig u.
Wachs a. Dresden.

Goldener Ring. Rentier Karlmann a. Zerbst. Fabrik.
Schafnagel u. Kaufl. Stark aus Hamburg, Mayer und
Mentzdorf a. Bremen, Hafmann aus Lübeck, Frank aus
Dresden u. C. v. Hohenfels a. Berlin.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Safer	Erbfen	Linsen	Rappz	Rüböl	Spiri- tus.
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	
Bernburg, 1. Juni	66-68	51-54	41-47	32-34	—	—	—	—	—
Zerbst, 27. Mai	62	52	—	35	—	—	—	—	—
Berlin, 10. Juni	60-74	46-50	36-45	23-29	44-57	—	—	15½	16½
Halle, 9. Juni	70-71	55-56	40-46	31½	—	—	—	15	—
Leipzig, 7. Juni	70-74	50-54	40-44	30-31	—	—	—	15	16½
Magdeburg, 10. Juni	68-70	52-54	40-44	29-32	—	—	—	—	17½
Stettin, 9. Juni	65-74	49-51½	37-41	26-29	—	—	—	14½	16½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 11. Juni.		Köthen, 4. Juni.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 22½	= 2 25	2 20	= 2 22½
Brauner Weizen	2 20	= 2 22½	—	= —
Roggen	2 10	= 2 12½	2 2½	= 2 5
Gerste	1 22½	= 1 25	1 20	= 1 25
Safer	1 10	= 1 12½	1 12½	= 1 15
Erbfen	—	= —	—	= —
Linsen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren 52 Getreidewagen.

Preis der Mählmeze vom 4. Juni bis 8. Juli 1870.

	mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen	5 sgr. — pf.	5 sgr. 8 pf.
Vom braunen Weizen	4 " 10 "	5 " 6 "
Vom Roggen	4 " 3 "	4 " 6 "
Vom der Gerste	3 " 6 "	3 " 9 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 9. Juni.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 5 Thlr., Nr. I. 4½ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 4 Thlr.
 1 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.
 1 " Graupenfutter 2½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 8. Juni, 2 Fuß 4 Zoll über Null.
Donnerstag, 9. Juni, 2 " 3 " " " "
Freitag, 10. Juni, 2 " 4 " " " "

Cours-Anzeiger.

	Stück.	Brief.	Geld.
Berlin, den 10. Juni.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	99½
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	159½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	106	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	6½
Preuß. Staats-Schuld-scheine	3½	—	80¼
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	116
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½
Louisd'or	—	—	112
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	183½
do. Priorität	4	—	90½
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	208½
do. Priorität-Obligat.	4	—	85½
Cöln-Minden garantirt	4	—	131½
Cöln-Minden Priorität	5	—	100
do. do.	4½	92½	—
Magdeburg-Leipziger	4	—	186½
Magdeburg-Leipziger Litt. B.	4	90	—
Niederschlesisch-Märkische	4	—	86
do. Priorität	4	84	—
Thüringen	4	—	129
do. Priorität	4	84½	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	114½
Thüringer Bank-Actien	4	—	89½
Weimarsche Bank-Actien	4	—	90
Leipzig, den 9. Juni.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	202½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	186	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	117½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 8. bis 10. Juni 1870.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
Juni 8.	337.1	335.5	334.8	+11°	+19.0°	+13.0°
" 9.	333.9	333.7	333.3	+13°	+16.5°	+14°
" 10.	333.0	333.2	333.4	+10°	+14°	+12°

8. Vorm. heiter, Wind, Nachm. Regen, bedeckt und bewölkt. O. NO. N.
9. Am Tage heiter, windig, Ab. bedeckt und bewölkt, spät etwas Regen. NW. NW. NW.
10. Zuweilen heiter, zuweilen bewölkt. N. N. W. S.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 11. Juni: 15°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

